

vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf
3 - 2024 | September bis November 2024



Foto © RoKrause

Sie ist wieder da: Die Gloger-Orgel in Sankt Severi nach der Restaurierung

Die Rückkehr der
Gloger-Orgel
ab Seite 23

Abschied von Pastor Feltrup,
Willkommen für Pastorin May
Seite 4 bis Seite 7

Aufgabenverteilung im
Kirchenvorstand
Seite 9

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Pfarramtssekretärin

Barbara Freudenberg

Himmelreich 2, 21762 Otterndorf,
Tel.: 04751-3935 Fax: 04751-6666
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de

- **Friedhofswart Uwe Blohm**

Montag 11-12 Uhr
04751-999 69 54 und 0162-9336202

- **Küster Lutz Andreasson**

0170-8328993

Kirchenvorstand

- **Vorsitzende Silke Becker**

Tel.: 0152-29557155
kv-silke-becker@web.de

Pfarramt

- **im September: Pastor Ludwig Feltrup**

Tel. 04751-9995450
l.feltrup@gmail.com

- **ab Oktober: Pastorin Franziska May**

(bitte ggf. Adresse, Telefonnummer
und E-Mail-Adresse im Gemeinde-
büro erfragen)

- **Pastor Thorsten Niehus**

Johann-Heinrich-Voß-Str. 1,
21762 Otterndorf
Tel. 04751-3915
thorsten.niehus@evlka.de

Telefonseelsorge: 0800/1110111

Diakonie Cuxland

Hospizgruppe Land Hadeln e.V.

Unsere Gemeinde im Internet:
www.kirche-otterndorf.de
über 25 000 Besucher im Jahr

Kirchenmusik

- **Kreiskantor Kai Rudl**

Feldweg 7, 21781 Cadenberge
Tel.: 04777- 84 17
kai.rudl@onlinehome.de

Kindertagesstätte St. Severi

- **Leiterin Farina Mangels**

Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf
Tel. 04751-69 37
kiga@kirche-otterndorf.de

Kinder- und Jugendarbeit

- **Regionaldiakon**

Henning Elbers
Himmelreich 5, 21762 Otterndorf
04751-99 92 31 und 0152-05449082
diakon-elbers@gmx.de

Kirchenkreis

- **Superintendentin im**

Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln
Kerstin Tiemann
04751/9781846

- **Ephoralsekretärin**

Annette Brüggemann (September)
Inga Dürksen (ab sofort)
04751/9781844
Sup.Cuxhaven-Hadeln@evlka.de

kostenlos Tag und Nacht
Adresse und Termine siehe Seite 13
Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

Impressum:

vom Himmelreich - Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt-Severi Kirchengemeinde Otterndorf herausgegeben vom Kirchenvorstand.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden.
E-Mail: reinkrause@t-online.de Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause

Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Auflage: 3830 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18. November 2024

Herbstgedanken



Liebe Leserinnen und Leser!

Meine Frau zeigt mir einen Entwurf des Titelbilds für den neuen Gemeindebrief: ein Bild von Reet an der herbstlichen Meeresküste in schönen Farben. Ja, es ist schon wieder September. Das Licht steht niedriger, die Farben werden einerseits fahl oder andererseits nochmal richtig bunt, bevor der Herbststurm die Blätter von den Bäumen reißt. Es ist der 76. Monat September in meinem Leben. Auch Herbst. Leuchte ich noch oder werde ich schon winterlich?

Auch in der Gemeinde beginnt eine neue Zeit: das wirkliche Titelbild wird ein Blick in den Kirchenraum sein mit dem frisch renovierten Orgelprospekt in der Mitte. Die Gloger-Orgel wird Mitte Oktober fertig gestimmt und aufgebaut sein, reif für die Gemeinde. Im Gottesdienst am 20. Oktober wird die feierliche Orgelweihe sein. Davon erzählt dieser Gemeindebrief.

Aber auch von einem Abschied: Ludwig Feltrup räumt im September sein Büro und freut sich auf seinen nun realistischen Ruhestand ab Oktober. Keine Dienstbe-

sprechungen mehr, keine Kirchenvorstandssitzungen in Neuenkirchen und Otterndorf, keine Konfirmandenstunden mit jungen, anregenden Jugendlichen, kein Geburtstagskaffee mit älteren Gemeindegliedern, die sich über jedes Ereignis freuen. Gottesdienste nur noch freiwillig auf Anfrage und bei Bedarf. Wie es ihm damit geht, schreibt er in diesem Gemeindebrief.

Dafür gibt es neues Leben: Frau Pastorin May und ihr Mann, Herr Pastor Scholz, kommen nach Otterndorf. Sie haben sich bewusst für Otterndorf entschieden: ein Ort mit Elbe, Kultur und Museum. Denn beide haben außergewöhnliche Lebensläufe und Qualifikationen. Frau May hat nicht nur ein sehr gutes theologisches Examen an der Uni Hamburg abgelegt und dort wissenschaftlich mitgearbeitet, sondern auch Kunstgeschichte studiert und in Museen mitgearbeitet, bevor sie in die Gemeindegliederung einstieg. Und Herr Scholz hat auch viele verschiedene Erfahrungen im kirchlichen Dienst evangelischer Landeskirchen gewonnen, die er in zunächst anderen Gemeinden der Region Mitte einbringen wird. Dort fehlen alsbald Pastor Hitzegrad und Pastor Beuermann. Pastor Niehus hofft, bald wieder mit voller Kraft seinen Dienst bei uns in Otterndorf antreten zu können. Wenn er irgendwann in den Ruhestand tritt, ist für seine Nachfolge gesorgt: Dann wird Herr Scholz ihm in Otterndorf nachfolgen – so zumindest die Planungen, über die wir uns als Gemeinde in Zeiten des Personal-mangels freuen können.

Und in Zeiten, da neue Ideen für die Gestaltung eines zeitgemäßen und lebendigen Gemeindelebens in Osterbruch, Neuenkirchen und Otterndorf auf jeden Fall neues Leben bringen. Auch Frau May schreibt in diesem Gemeindebrief über ihren Dienstantritt am 1.10.2024 in Otterndorf.

In ihrer Aufstellungspredigt in der gut gefüllten St. Severi -Kirche sprach sie über die Zeit am Ende des Exils der israelischen Oberschicht in Babylonien. Die, die nicht zur vertriebenen Oberschicht gehörten, haben 80 Jahre ein neues Leben in Israel aufgebaut. Sollen sie nun den Enkeln der Vertriebenen bei deren Rückkehr weichen? Auch damals eine konfliktreiche Zeit in Israel, wie aktuell in anderer Form. Und ich musste daran denken, wie bei uns nach dem 2. Weltkrieg nach und nach die Überlebenden Männer zurückkamen und die ganz anders gewordene Welt

der Frauen bedrohten: zurück an den Herd mit dir! Wenn man die Geschichten aus der Bibel aus ihrer Zeit versteht und vorsichtig nach Parallelen heute sucht: da ist immer wieder vieles interessant und spannend. Und es wird auch immer wieder Herbst. Und immer wieder anders und immer wieder neu. Machen wir als Gemeinde das Beste draus. Und bleiben wir in der Hoffnung auf das Gute, auch wenn im Alltag nicht jeder Tag nur schön ist!

Reinhard Krause, Prädikant im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln

Abschied von Pastor Ludwig Feltrup

Nun beginnt endlich für unseren Pastor Ludwig Feltrup der tatsächliche Ruhestand. Bereits drei Mal hat er den Termin zugunsten der Kirchengemeinde verschoben. Jetzt konnte eine neue Pastorin zum 1. Oktober gefunden werden (siehe ihr Grußwort auf Seite 6). Damit endet der verdienstvolle Einsatz von Pastor Ludwig Feltrup.

Ein „kleiner“ Rückblick: Nach über elf Jahren in der Kirchengemeinde St. Severi in Otterndorf als Pastor der 1. Pfarrstelle und als Pastor für die Kirchengemeinde St. Marien, Neuenkirchen sowie St. Petri, Osterbruch zuständig, hat er die Kirchengemeinden sehr geprägt. Ludwig Feltrup war nicht nur Pastor, er war und ist Pastor mit Leib und Seele und aus Berufung. Ein Seelsorger nicht nur im Altenheim „Haus am Süderwall“, wo er 14-täglich einen Gottesdienst hielt. Ein Pastor, der zum Stadtbild gehört und weiterhin gehören wird. Mit dem Fahrrad - seit 6 Jahren mit einem E-Bike - unterwegs bei Wind und Wetter. Immer zu finden: in der Stadt, am Strand, im Altenheim. Immer den Menschen zugewandt, somit immer im Dienst.

Lieber Ludwig Feltrup, wir freuen uns, dass Du nun Deinen Ruhestand ganz und gar mit Deiner lieben Frau Petra Feltrup genießen kannst und sagen

DANKE.

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein nach dem Gottesdienst am Samstag, dem 28. September um 18:00 Uhr ein, in dem Ludwig Feltrup verabschiedet wird.

Silke Becker



Am Anfang der Pandemie 2020 spielte Pastor Ludwig Feltrup gemeinsam mit Kreiskantor Kai Rudl Kirchenlieder auf seiner Trompete aus dem Kirchturm von Sankt Severi.

Ein Lebewohl von Pastor Ludwig Feltrup



Ein Lebensabschnitt geht zu Ende

Heute ist der 13. August und ich sitze hier in meinem Arbeitszimmer im Himmelreich und schreibe für den neuen Gemeindebrief. Sicher wird es mein letzter Beitrag für diesen Brief sein, denn es sind nur noch knapp sieben Wochen, dann beginnt für mich/für uns tatsächlich ein ganz neuer Lebensabschnitt: Wir werden ab dem 1. Oktober unseren Ruhestand leben können. Ja, tatsächlich, jetzt ist es soweit. Gleichzeitig wird ab Oktober die Pastorin Franziska May in Otterndorf und umzu tätig werden, wodurch mein Gastdienst beendet wird.

Voraussichtlich am Sonnabend, den 28. September, werde ich meinen letzten Gottesdienst um 18.00 Uhr halten und dann verabschiedet werden.

Und dann blicke ich auf eine doch lange Dienstzeit zurück, die ich hauptsächlich im Kirchenkreis Land Hadeln verbracht habe. Osten, Lamstedt und Otterndorf mit Neuenkirchen waren die Orte, die ich gerne und mit vielen Amtshandlungen betreut habe. Wobei mir immer die Menschen am wichtigsten waren, die ich kennen- und schätzen gelernt habe und die mit mir als ihrem Pastor gelebt haben.

Jetzt freuen wir uns darauf, dass wir mit diesen Menschen in Zukunft in einem Orte weiter zusammen leben und wünschen uns auch künftig immer wieder normale aber auch gewinnbringende Begegnungen. Und schließlich: einfach vielen Dank für Alles!

Ihre Petra und Ludwig Feltrup

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der 1. Oktober 2024 markiert für beide Seiten einen Neubeginn. Mein Dienstantritt in den ev.-luth. Gemeinden zu Osterbruch, Neuenkirchen und Otterndorf bedeutet einen beruflichen Frühling mitten im Herbst. Die Gemeinde fragt sich: Wer ist es, der da kommt? Und ich frage mich: Wie wird es werden? Mit wem werde ich in den nächsten Jahren arbeiten und leben?

Veränderung bei Kirche bereitet oft Sorge. Die Angst vor dem Verlust des Vertrauten lässt nicht selten die Tradition zum Goldenen Kalb erstarren. Aber auch eine Pastorin, die an neuer Stelle neu beginnt, bringt Altes und Bewährtes mit. So seien an dieser Stelle ein paar Dinge genannt, die mir wichtig sind und bleiben:

1. Viele Gaben – verschiedene Ämter

Die Kirche im Großen wie im Kleinen lebt von der Vielfalt der Gaben. Die verfasste Kirche organisiert diese Gaben in Gesetzen und Ämtern. Viele klagen über den Bürokratiewahn der Landeskirche Hannovers (nicht ganz zu Unrecht). Und nicht wenige sehnen sich nach der himmlischen Gleichheit aller auch auf Erden. Doch die Realität ist eine andere. Es gibt verschiedene Ämter und Professionen. Dies anzuerkennen ist ein Tribut an die vergängliche Gestalt der irdischen Kirche, ohne die es aber nicht geht. Kirche funktioniert prächtig wenn gemäß ihrer Ämter alle tun, was sie sollen und lassen, was sie nicht sollen.

2. Christlicher Glaube ist denkender Glaube

Der Protestantismus lutherischer Prägung ist eine Konfession, die von und für Bildung lebt. Die wunderschöne Kurfürstenbibel auf dem Altar von St. Severi legt davon Zeugnis ab. Sie ist ein herausragendes Beispiel der frühneuzeitlichen

Übertragung akademisch-theologischen Wissens in die praktischen Handlungsfelder der Kirche. Adressaten dieses Bibelwerks, das 1641 zum ersten Mal erschien, waren nämlich Pastoren und Gemeinden. Der biblische Text wird im Text kommentiert und erläutert. Diese Interlinearglossen sind typographisch im Pefitsatz vom eigentlichen Bibeltext abgesetzt. Daneben enthält diese Bibel allerlei Beigaben, die das nötige Realienwissen zum Verständnis der biblischen Texte bieten sollen. So werden z.B. Maße, Gewichte und Münzen für die Leserschaft des 17. Jahrhunderts aufgeschlüsselt, Pläne der Stadt Jerusalem oder auch der Arche Noah tragen dazu bei, die gelesenen biblischen Texte bildhaft werden zu lassen. Kurz und gut: diese Bibel diene der Bildung der Gemeinde und des einzelnen. Und darum geht es, um Erkenntnisprozesse, mithin um Bildung. Denn auch für die Bibel gilt: „Verstehst du eigentlich, was du liest?“ Als Lutheraner*innen sind wir aufgefordert zu denken, um zu verstehen, was wir glauben und zu glauben, was wir verstanden haben. Zu bedenken ist dabei aber immer, dass Verstehen eine notwendige aber keine hinreichende Bedingung des Glaubens ist, da dieser als Geschenk Gottes immer ein Mysterium bleibt.

3. Kunst und Kirche

Neben der Theologie ist die Kunstgeschichte immer ein Feld, in dem ich mich mit Begeisterung bewege – sowohl akademisch als auch museal. Besonders die Kirchengeschichte und die Kunstgeschichte sind sehr eng miteinander verwoben. Da reicht ein Blick in die reiche Ausstattung der Kirchen im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln. Bereits als Kind hat mich interessiert, warum Moses die Kanzel trägt, was die Erdbeeren zu Füßen Mariens bedeuten oder was das Einhorn

Die neue Pastorin von St. Severi, Franziska May, nach ihrer Aufstellungspredigt am 4. August 2024, mit ihrem Mann Pastor Axel Scholz



auf dem Altar zu suchen hat. Alles hat eine Bedeutung: Zahlen, Pflanzen, Farben. Alles dient dazu, den Inhalt zu transportieren, der im Hinblick auf die christliche Kunst ein Glaubensinhalt ist. Was in meinen Augen so fasziniert, ist, dass das Medium Bild dem Betrachter einen unmittelbaren Zugang zum Dargestellten suggeriert: „denn“, um es mit Leonardo da Vinci (1452–1519) auszudrücken, „deine Feder wird aufgebraucht sein, ehe daß du vollauf beschreibst, was der Maler dir, mit seiner Wissenschaft, unmittelbar vor Augen stellt.“ (Leonardo da Vinci, Traktat von der Malerei, Jena 1925, 13.) Im Hinblick auf das Kunstwerk als Medium der Verkündigung ist der Herstellungsprozess als Prozess der Verobjektivierung besonders interessant. Er muss notwendig gedacht werden, damit Kunst Medium der Verkündigung sein kann, denn sonst würde sie (die Kunst) in der Subjektivität des Künstlers als ein Spiegel eben dieser Subjektivität verharren.

4. Leben an der Elbe

Wie sich herausstellte, fließt das Wasser der Elbe noch viel stärker durch meine

Adern, als ich bisher dachte: Hitzacker, Hamburg, Otterndorf. Dazwischen lagen noch ein paar andere Orte. Aber die Kleinstadt Hitzacker, in der ich aufgewachsen bin und die Großstadt Hamburg, in der ich studiert und meine ersten Brötchen verdient habe, spielen in meinem Leben eine besondere Rolle und auch der Fluss, an dem sie liegen, zu dem ich immer wieder gerne zurückkehre. Selbst jetzt hier in Meine, wo die Elbe doch ein Stückchen weg ist, ist der Mittellandkanal nicht weit, der nur ein paar Kilometer weiter in den Elbeseitenkanal mündet. Als Kind habe ich den Binnenschiffen nachgeschaut. Stromabwärts komme ich nun an der Mündung bei den großen Pötten an.

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, freue ich mich auf unsere gemeinsame Fahrt durch das Meer der Zeit.

Ihre/Eure Franziska May

Baumpflanzprojekt

des Clubs SI Cuxhaven Stadt und Land auf dem Friedhof
Fortsetzung mit Insektenhotel und Flechtzaun im Rahmen der „Woche der Natur“ am 20. Juni 2024



SI-Projekt in der Woche der Natur am 20.6.2024 © A. Michaels

Vor zwei Jahren wurde durch den Serviceclub Soroptimist International (SI) Club Cuxhaven Stadt und Land in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Severi ein ca. 200 qm großes Areal mit Obstgehölzen und insektenfreundlichen Sträuchern durch eine Schülergruppe der Hauptschule Otterndorf westlich des Friedhofsgeländes bepflanzt.

Nun gab es im Rahmen einer Aktion der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung eine Fortsetzung mit der 9. HS-Klasse, dem Schulleiter Markus Hoppe sowie zwei Fachlehrerinnen, denn die Stiftung feierte ihr 35jähriges Bestehen mit einer „Woche der Natur“ und stattete den Club mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung aus.

Das zentrale Ziel: Kinder und Jugendliche sollen mit der Natur in Berührung kommen und sie zu einem achtsameren Umgang mit der Umwelt inspirieren sowie

ihnen die heilende Wirkung der Natur verdeutlichen.

Insbesondere wurde das Aufstellen eines Insektenhotels ausgezeichnet, das die Schülerinnen und Schüler im Werkunterricht angefertigt hatten.

Das Schulprojekt, initiiert vom SI Club Cuxhaven Stadt und Land und freundlich begleitet von der Mitarbeiterschaft des Friedhofs, ist langfristig angelegt und zur Begleitung des Unterrichts geplant.

Es unterstützt das Nachhaltigkeitsthema **„Bäume Pflanzen Pflegen“** durch theoretische Unterweisung und macht die Zusammenhänge von Baum-/Pflanzenwachstum und Interaktionen mit Boden, Luft und Wasser erlebbar. Die Schülerinnen und Schüler können auf diese Weise komplexe naturwissenschaftliche Zusammenhänge - praktisch angewandt - erlernen und gleichzeitig Wege erkennen, um der Klimakrise effektiv zu begegnen.

Das Areal ist fußläufig vom Otterndorfer Schulzentrum erreichbar und seit kurzem auch um eine Sitzbank für Unterricht und Spaziergänger bereichert.

Vielerlei Aktivitäten, wie z.B. Exkursionen zu einem Obstbaubetrieb, dazu gärtnerische Arbeiten und Pflanzaktionen mit

Der St. Severi Handarbeitskreis

Die Handarbeitsdamen der St. Severi Kirche waren wieder sehr fleißig. In der Kirche finden Sie in unserem kleinen Kirchenladen einen bunten Korb mit selbstgestrickten Socken für Groß und Klein, Pulswärmern, Topflappen, Mützen und Schals u.v.m. Der Erlös kommt immer einer Gruppe oder Einrichtung in Otterndorf zugute. Der Handarbeitskreis freut sich über Ihre Unterstützung.

An jedem zweiten Donnerstag des Monats wird in der Lateinschule von 15 – 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen in lockerer Runde geklönt und natürlich gehandarbeitet.

Aufgabenverteilung im Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat sich nach der Kirchenvorstandswahl wie folgt sortiert. Alle Kirchenvorstandsmitglieder haben sich für mindestens einen Schwerpunkt für die Kirchengemeinde entschieden. Telefonnummern und E-Mail-Adressen können Sie im Gemeindebüro erfragen. Für die unterschiedlichen Bereiche im Kirchenvorstand engagieren sich:

Kirchenvorstandsvorsitzende	Silke Becker
Stellvertreter	Pastor Thorsten Niehus
Diakonische Aufgaben	Beate Preß, Thorsten Niehus, Silke Becker
Friedhofsangelegenheiten	Irmgard Kröncke, Thorsten Niehus, Silke Becker, Uwe Blohm
Kindertagesstätte	Reinhard Krause, Maik Schwanemann, Thorsten Niehus
Landangelegenheiten	Ute Mushardt, Maik Schwanemann, Hilke Sackmann-Söhle, Albert-Wilhelm Oest (berufen)
Bauausschuss	Hilke Sackmann-Söhle, Thorsten Niehus
Öffentlichkeitsarbeit	Reinhard Krause, Rosemarie Krause (berufen)
Orgelbeauftragte	Irmgard Kröncke

Mitteln von „deutschland-forstet-auf“ prägen dieses SI-Projekt, das die Clubmitglieder finanziell und fachlich unterstützen.

Soroptimist International Club
Cuxhaven Stadt und Land
Dr. Silke Eulenstein



Wir freuen uns auf SIE!
die fleißigen
St. Severi Handarbeitsdamen

Kinder in der Kirche willkommen

Die Kinderecke in unserer St. Severi Kirche wird gut angenommen. Eltern und Kinder freuen sich, den Gottesdienst gemeinsam stressfrei zu genießen. Jetzt waren die Kinder aus der Kindertagesstätte der St. Severi Kirche aktiv und haben ein neues Kreuz für die Kinderecke gebastelt. Schauen Sie doch mit

Ihren Kindern vorbei und freuen Sie sich, welche Ideen die Kinder mit den Erzieherinnen gemeinsam umgesetzt haben.

Silke Becker

(Sehen Sie auch den Bericht aus der Kita auf den beiden nächsten Seiten!)

Pilgern im Sitzen für Jung und Alt und Junggebliebene

Kennen Sie schon die neue Kanalschleuse, die Kunstwerke an der Medem oder den neu gestalteten Großen Specken?

wie Pilgerer: singend, schweigend, im Gespräch, lachend und freuen uns über unsere schöne Stadt. Wenn Sie nie die Möglichkeit hatten zu pilgern, ist dies die Möglichkeit, eine andere Form des Pilgerns kennenzulernen.

Ich möchte mit Ihnen Otterndorf in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen am Montag, dem 28. Oktober um 15:00 Uhr im Gemeindehaus „pilgernd im Sitzen“ erkunden. Das heißt: Wir sitzen im Warmen, genießen bei Kaffee und Kuchen Otterndorf einmal in einer ganz anderen Art - wir sehen Fotos von Otterndorf. Unsere Zeit genießen wir



Um besser planen zu können, bitte ich um eine Anmeldung bis zum 24. Oktober unter 04751-3935 oder per Mail an: kv-silke-becker@web.de.

Ich freue mich, wenn Sie dabei sind. ****Silke Becker

Barrierefreie Kirche St. Severi

Nur durch aufmerksame Haupt- und Ehrenamtliche, einen großzügigen Spender und die Umsetzung durch den Küster können nun auch Besucher mit einem Handicap unsere Kirche zu den Gottesdiensten und auch zu den Öffnungszeiten* durch eine Rampe an der rechten Nordseite der Kirche barrierefrei erreichen. Schön, dass es Unterstützer gibt, die

diese Lücke bemerkten und aktiv ihre Idee umsetzten und so auch diese Hürde abgeschafft haben. Ein barrierefreies WC befindet sich auf der Rückseite der Kirche in der Lateinschule. Vielen Dank.

Silke Becker

*) voraussichtlich erst ab Mitte September, wenn die Stimmung der Orgel beendet ist



St. Severi Kindertagesstätte
Otterndorf

Ein Kreuz für die Kinderecke

Wir wurden gebeten ein Kreuz für die neu entstandene Kinderecke in der Kirche St. Severi zu gestalten.

So gingen wir, mit den Kindern, in die Planung und Umsetzung. Wir haben uns vom Prozess leiten lassen und vorhandenes Material aus dem Kreativraum genutzt.

Zuerst war die Idee, ein Kreuz aus Draht und Gips herzustellen.

Den ausgeschnittenen Draht haben wir befühlt für einen plastischen Effekt. Das Kreuz, bzw. den Draht haben die Kinder dann eingegipst.

Zuletzt haben wir uns für Motive, Symbole und Farben entschieden, denn das Kreuz sollte natürlich nicht weiß bleiben.

Wichtig war es den Kindern, dass das Symbol des Regenbogens auf dem Kreuz

ist. Das Symbol der Hoffnung und Vielfältigkeit. Die Verbindung zwischen Gott, den Menschen und der Erde. Dies soll das Kreuz darstellen.

Zuletzt geht ein großer Dank und Gruß raus an die beteiligten Künstler: Ilian, Nikias, Noel, Rezwan und Joris

Sowie an die Künstlerinnen: Madita, Leonie, Lucie, Lotte und Luise

Ihr habt so fleißig mitgeholfen, ihr wart Klasse!

Das Kreuz ist wahrhaftig ein Kunstwerk.

Das Team der Kita St. Severi
Text und Fotos : Ana Vohlken



Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 8. September 2024

Seit 1993 leitet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD), eine deutschlandweit aktive und private Organisation, den Tag des offenen Denkmals, der immer am zweiten Sonntag im September in Deutschland stattfindet. Es ist ein Aktionstag, an dem Tausende von Denkmälern der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Auch wir in Otterndorf sind wieder mit St. Severi dabei, nachdem im letzten Jahr wegen der Bauarbeiten die Kirche geschlossen bleiben musste, und öffnen das Gebäude um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst und schließen die Türen erst wieder um 18.30 Uhr.

Wir laden alle herzlich ein, sich über einzelne Gegenstände in der Kirche sowie die segensreiche Arbeit der DSD zu informieren, die sich finanziell umfangreich bei den Bauarbeiten in unserer Kirche



Der kleine Adam, Titelblatt des Kalenders 2020 Abb. von Elisabeth und Johannes Macrander
Wer findet ihn in unserer Kirche?

wie auch bei der Restaurierung der Glöcker-Orgel engagiert hat:

Thematische Führungen durch Marie-Luise Grefe, ausgebildete Kirchenführerin der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), Dauer ca. 30 Minuten:

- um 11.30 Uhr: Der Altar
- um 13.30 Uhr: Die Kanzel
- um 15.30 Uhr: Prieche, Taufbecken und Schapp
- um 17.30 Uhr: Das Gestühl

Wir danken Frau Grefe herzlich für ihre Bereitschaft, Details unserer schönen Kirche zu zeigen und zu erklären, und hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Weitere Infos zum Tag des offenen Denkmals finden Sie unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de /programm](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm)

Irmgard Kröncke

Diakonie Cuxland - Geschäftsstelle Cadenberge

Allgemeine Sozialberatung
Lebens- und Paarberatung
nach Voranmeldung

Soziale Schuldnerberatung

Claus-Meyn-Str. 2, Cadenberge

E-Mail: DW.Land-Hadeln@evlka.de

Kurenberatung/-vermittlung
Kleiderkammer dienstags

Schwangerschafts-/konfliktberatung

Mo - Fr 9 -12 Uhr, Tel: 04777-8199

Homepage: www.diakonie-cuxland.de

Diakonie
Cuxland

Freitag, 30. August⁵

18 Uhr
Bläseserenade am Kirchplatz

1. September (14. Sonntag n. Trinitatis)

10.30 Uhr St. Severi Gottesdienst
Pastor Feltrup

Freitag, 6. September

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

8. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

9 Uhr St. Marien Neuenkirchen
10.30 Uhr St. Severi Gottesdienst
Pastor Feltrup

15. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 St. Severi Gottesdienst
Prädikant Krause

22. September (17. Sonntag nach Trinitatis)

15.00 Uhr Regionalgottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Beuermann

Sonnabend, 28. September

Gemeinsamer Gottesdienst für Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch zur Verabschiedung von Pastor Feltrup
18.00 Uhr St. Severi
Superintendentin Tiemann

Freitag, 4. Oktober

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

Sonntag, 6. Oktober

Gemeinsamer Erntedankgottesdienst für Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch mit Einführung von Pastorin May
10.30 Uhr St. Severi
Superintendentin Tiemann

Sonntag, 13. Oktober

10.30 St. Severi Gottesdienst N.N.

Sonntag, 20. Oktober

Wiedereinweihung der restaurierten Gloger-Orgel (1742)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Orgelweihe (Pastor Thorsten Niehus und Kantor Kai Rudl)

danach Empfang

15.00 Uhr Orgelandacht mit Orgelvorführung (Martin Böcker und Kai Rudl)

Sonntag, 27. Oktober (Achtung: Ende der Sommerzeit!)

10.30 St. Severi Gottesdienst
Superintendentin Tiemann

Donnerstag, 31. Oktober (Reformationstag)

10.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Pastor Thorsten Niehus und Kantor Kai Rudl

17.00 Uhr Konzert / „Orgelandacht“
Jürgen Sonnentheil

Freitag, 1. November

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

15.00 Uhr Orgelvorführung der Gloger-Orgel (1742) mit Kameraübertragung aus und von der Orgel mit Martin Böcker, Kai Rudl und Chr. Schönbeck (im Rahmen der Exkursion: "3 Königinnen in 3 Bauerndomen"
siehe www.orgelakademie.de)

Sonnabend 2.11.

16.00 Uhr Konzert / „Orgelandacht“
„Geschichte, Geschichten und Musik der Otterndorfer Orgel“
Martin Böcker und Pastor Thorsten Niehus

Bei Redaktionsschluss liegt noch nicht die genaue persönliche und zeitliche Aufteilung der Gottesdienste für den Monat November vor.

Die folgenden Termine für Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch sind also unvollständig und mit Vorbehalt zu lesen. Die genauen, aktuellen Zuordnungen entnehmen Sie bitte den Kirchlichen Nachrichten in der Samstagsausgabe der Niederelbe-Zeitung oder den Aushängen in den Schaukästen oder dem Internet www.kirche-otterndorf.de

Sonntag, 3. November

10.30 Uhr Gottesdienst
NN und Kantor Kai Rudl

Sonntag, 10. November (drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)

Nähere Einzelheiten werden noch festgelegt

Sonntag, 17. November (Volkstrauertag)

Nähere Einzelheiten werden noch festgelegt

Mittwoch, 20. November (Buß- und Betttag)

Nähere Einzelheiten werden noch festgelegt

Sonntag, 24. November (Totensonntag)

Nähere Einzelheiten werden noch festgelegt



Monatslosungen

SEPTEMBER 2024

*Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der HERR, und nicht auch ein
Gott, der ferne ist?
Jeremia 23, 23 (L)*

OKTOBER 2024

*Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht
gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle
Morgen neu, und deine Treue ist groß.
Klagelieder 3, 22 - 23 (L)*

NOVEMBER 2024

*Wir warten aber auf einen neuen Him-
mel und eine neue Erde nach seiner
Verheißung, in denen Gerechtigkeit
wohnt.
2. Petrus 3, 13 (L)*

Aus der Arbeit von Regionaljugenddiakon Henning Elbers



Bericht von der Deichcamp-Kinderfreizeit in Altenbruch

Für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren standen in den ersten beiden Wochen der Ferien wieder jede Menge Spaß, Spiel, Sport und Spannung auf dem Programm!

Die Tage starteten jeweils mit einer Bibel-



Campgelände am Deich

geschichte passend zum Thema „Agent Cleverus und das Geheimnis der Salzmenschen“. Am Nachmittag konnten die Kinder dann zwischen Angeboten wie Experimenten, Wissensspielen, Stoffbeutel batiken, Mini-Leuchttürme basteln, Obstspieße herstellen und vielem mehr auswählen. Abends fand immer ein gemeinsamer Tagesabschluss statt.

Gestalten der Teelichtgläser

In der ersten Woche haben 72 Kinder an der Kinderfreizeit teilgenommen. Unser Gelände am Altenbrucher Deich, wo neben zwei Großzelten für die Einnahme der Mahlzeiten und die Veranstaltungen, auch viele Schlafzelte, Pavillons und Shelter standen, wurde am Donnerstagnachmittag der ersten Deichcamp-Woche leider nicht vom durchziehenden Gewitter verschont. Danach war der Platz

leider völlig aufgeweicht, zudem waren viele Shelter und Pavillons beschädigt worden und es stand Wasser in vielen der Schlafzelte, so dass für uns als Team damit leider nur ein vorzeitiger Abbruch der ersten Deichcamp-Woche in Frage kam. Daher endete die erste Woche unseres Deichcamps schon am späten Donnerstagnachmittag.



Helfende nach Ende des Deichcamps im ejd

Nachdem wir daraufhin über das folgende Wochenende alles Material in unser Ausweichquartier, die Altenbrucher Grundschule, transportiert hatten und mit Hilfe vieler zusätzlicher Helfer auch schon wieder die Schlafzelte abbauen konnten, haben in der zweiten Woche nochmal 67 Kinder am Deichcamp auf dem Schulgelände teilgenommen. Auch wenn sich unser sogenanntes „Deichcamp@school“ dann nicht ganz wie ein Kinderzeltlager anfühlte, hatten alle Kinder auch in der zweiten Woche viel Spaß und das wechselhafte Wetter bestärkte uns als Team darin, mit dem Umzug in die Schule die richtige Entscheidung getroffen zu haben.



Fertig gebastelte Leuchttürme

Neben Kirchenkreisjugendwart Matthias Schiefer, Diakonin Silke Marx, Diakon im Anerkennungsjahr Malte Ahrendt und mir waren pro Woche über 20 Jugendliche ganz entscheidend am Erfolg des

diesjährigen Camps beteiligt. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement wäre so ein großes Angebot für Kinder gar nicht möglich! Vielen Dank auch an die Teamenden und weiteren Helfer, die am Ende der zweiten Woche das Camp in der Schule abgebaut und alles Material zurück in unser Lager verräumt haben!

Laufende, wöchentliche Gruppentermine (außerhalb der Ferien):

Kindergruppe „Frösche“:
Montags 16:00 – 17:30 im Jugendhaus „Himmelreich 5“

Jugendgruppe:
Donnerstags 17:00 – 18:30 im Jugendhaus „Himmelreich 5“



Anstehende Aktionen und Freizeiten

Nächste Kinderkirchen-Aktion am 14.9.

Das Team der Kinderkirche führt am 14.9.2024 die nächste Aktion für Kinder durch. Damit stehen in Otterndorf, für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren, wieder Basteln, Spielen, Geschichten, Singen und manches mehr auf dem Programm. Die Aktion findet von 11 bis 14 Uhr im Gemeindehaus Otterndorf statt und zwischendrin gibt es einen kleinen Mittags-snack. Anmeldungen nur online unter: <http://tinyurl.com/kiki140924>



Nach momentanem Stand findet eine weitere Aktion der Kinderkirche am 9.11.2024 statt. Für die Aufnahme in den Email-Verteiler bitte eine kurze Mail an: diakon-elbers@gmx.de

Neben den Kinderkirchen-Aktionstagen in Otterndorf gibt es auch ein regelmäßiges **Angebot der Kinderkirche im Gemeindehaus in Neuenkirchen** (An der alten Medem 12). Dort findet immer am zweiten Samstag im Monat von 10:00 – 11:30 Uhr der Kindergottesdienst „Nepomuk“ statt. Das ehrenamtliche Team freut sich auf euren Besuch!

Treffen der Konfirmierten

Im Herbst soll es für die Jugendlichen, die in diesem Jahr in Otterndorf, Osterbruch und Neuenkirchen konfirmiert worden sind, wieder ein (Nach-)Treffen geben. Zusammen mit den Teamerinnen der Evangelischen Jugend wollen wir dann klönen, essen, spielen und gemeinsam

Jugendliche Andachten, Freizeitangebote und so weiter sind zu finden unter: www.ejd-cuxhadeln.de

überlegen, welche Angebote es zukünftig für EUCH bei uns in der Gemeinde geben soll. Wenn ihr 2024 konfirmiert wurdet, erhaltet ihr noch eine separate Einladung mit allen Details!



Taizé

Jugendfreizeit nach Taizé (Burgund/Frankreich)

Wir (er)leben gemeinsam eine Woche bei und mit den Brüdern von Taizé: dort lernst Du eine Gemeinschaft kennen, die trotz oder gerade wegen unterschiedlicher Sprachen eine innere Verbundenheit hat, erlebst Gespräche über Glauben, Leben und viele andere Themen. Bei Gebet und Gesang spürst Du den Geist der Liebe Gottes, der so wohl nur dort zu erleben ist. Bist Du schon 15? Dann probier Taizé einfach mal aus – es lohnt sich! Kirchenkreisjugenddiakon Matthias Schiefer und Pastorin Meike Müller-Bilgenroth fahren in den Herbstferien mit Dir vom 6.-13. Oktober nach Frankreich. Kosten ca. 185 €!

Du willst dabei sein? Melde dich hier schnell an:

<https://tinyurl.com/Taize-2024>

Jugendaktion „KiA“ am 30. - 31.10. in Cuxhaven

„Kugelkreuz in action“? KiA - das ist eine besondere Veranstaltung der Evange-

lischen Jugend in der Nacht vom 30.10. auf den 31.10. (Reformationstag) für Konfirmand:innen und alle anderen Jugendlichen, bei der auch dieses Jahr wieder verschiedene Aktionen, Andachten, Spiel und Spaß im Fokus stehen. Wendet euch bei Interesse bitte an: KKJKCux-Vorstand@gmx.de

Treffen von Jugendlichen aus dem gesamten Kirchenkreis in Otterndorf



Der Kirchenkreisjugendkonvent (KKJK) ist eine Versammlung von Jugendlichen aus allen Ecken des Kirchenkreises, der Themen behandelt, die Jugendliche bewegen! Von der Jugendarbeit in Gemeinden und Regionen, bis hin zu Entscheidungen, die die zukünftige Arbeit in unserem Kirchenkreis betreffen. Dort werden Aktionen und Events geplant –

Einladung in das Gesprächscafé für Trauernde

Die Trauerbegleiterinnen der Hospizgruppe Land Hadeln e.V. laden herzlich ein. Wir bieten Zu-/

und Angehörigen die Möglichkeit sich auszutauschen und dadurch gegenseitig zu stützen. Wir möchten Sie auf Ihrem individuellen Weg begleiten. Nach dem Kaffeetrinken können Gäste in vertraulicher Atmosphäre von ihrem Verlust berichten oder anderen Trauernden zuhören und dabei Kraft und Mut für den Alltag schöpfen.

- ▶ 1. September 2024 ev. Gemeindehaus Hemmoor-Basbeck, Kirchweg 15
- ▶ 6. Oktober 2024 im Hospizbüro, Cuxhavener Str. 5, in Otterndorf
- ▶ 3. November 2024 in Hemmoor-Basbeck
- ▶ 1. Dezember 2024 in Otterndorf

Bitte um Anmeldung zum Café oder auch zu einem Einzelgespräch unter Tel. 0174 667 3012 Brigitte Haase oder 04751 900 190 Hospizbüro Otterndorf (evtl. AB)



Mitmachen. Erleben. Bewegen.

wie z.B. der KiA (siehe oben!). Das Ganze natürlich mit jeder Menge Spaß – schau doch einfach mal rein...

Nächster KKJK-Termin: 9.11., im Gemeindehaus der St. Severi-Kirche in Otterndorf von 15-17 Uhr

Momentan ist Hjördis Ahlf, eine Teamerin aus Otterndorf, die 1. Vorsitzende des KKJK-Vorstandes. Kontakt zum Vorstand via Email: KKJKCux-Vorstand@gmx.de

Und bis wir uns (wieder) sehen, möge Gott seine schützende Hand über Euch halten!

Ihr und Euer Henning Elbers
Tel.: 04751-999231
Email: diakon-elbers@gmx.de



De oole Latienschool

De oole Latienschool is all öber veerhunert Joor old. De Kark hett dat Huus eerb 1955 köfft. In de Tied von 1614 bit 1891 sünd dor Schölers ünnerricht worren. Mien Opa, de is 1872 boorn, is dor ok noch no School goon.

He höör to een von de letsen Joorgäng, de dor noch no School hengoon sünd. Kört no 1900 hett Ludwig Hottendörp, wat mien Uropa weer, dat Huus köfft. Tomols kunn man von dat Finster in den eersten Stock in de Slüsenstroot (tomols heet de Stroot noch Neebrüggerstroot) kieken. De Hottendörps weren temlik lütt un dorüm hebbt se vör de Finstern een Tritt mokt, dat se beter rutkieken kunnen. As 1904 de Heizung för de Kark boot worren is, gung dat nich meer. Dat heft mien Uropa düchdig argert. Em weer nu de schöne Utsich nomen.

Mien Uropa is 1918 storben. Sien Froo, also mien Urgrotmudder, hett noch bit 1946, as se mit 98 Joor storben is, in de ole Latienschool wohnt.

Mien Mudder is in den ersten Krieg no de högere Döchterschool goon. Dat Huus stünn op de anner Siet von de Stroot, dor wo nu dat Jugendheim in is. De Karkplatz to Süden weer de Schoolhoff von de högere Döchterschool. Mien Mudder hett vertellt, dat foken een oole Froo ut een Finster von de oole Latienschool keken hett un jümmer see: Ihr dürft aber nicht auf den Rasen gehen. De Karkplatz weer toomols nich plostert un dor weer man wenig Platz ton Speelen för de Kinner. Wo keen Rosen weer, dor weer Kies. Mien Mudder

hett tomols nich wüss, dat de oole Frau loter eer Swiegeroma warren schull. Op jeden Fall hett de oole Froo Hottendörp bit an ehr Lebensinnen boben in de Latienschool wohnt.

Un as se 1946 storben is, hett de Arben-gemeenskopp Hottendörp de Latienschool öbernomen. Un dat weeren veele Lüüd. Dat weer to de Tied as hier veele Minschen as Flüchtlinge ut den Osten to uns komen sünd. Un ok in de Latienschool hebbt in de Jooren veele Flüchtlinge wohnt. Jeder harr man ganz wenig Platz. Wenn dat kolt weer, müss



So kunn man von de Hauptstroot no de oole Latienschool kieken as de Heizung von de Kark noch nich boot weer.

bött warren. Jeder seh to wat he toon Böten kriegen kunn. Un denn keek ut jedet Finster een Roor, dat weer de Schösteen. Un dat geev een Barg Probleme för de Arben-gemeenskopp.

Jümmer meer Lüü wonen dor in dat Huus. Un hier regen dat dör un dor gung de Döör nich dich. Dat weer gor nich so einfach för de Arben-gemeenskopp.

Mien Vadder weer de Vörsitter dorvon. Un denn worr seggt, dat geit so nich wiewter mit de veelen Lüüd in dat Huus un mit de veelen Lüüd de to de Egendömers hört. Dat beste is wi verköpt dat ganze Huus. De Dütsche Mark weer 1948 jüss komen un se hebbt dat Huus för tweedusend Mark de Kark ton Köpen anboden.

De Kark see tomols dat weer to düür un hett dat Huus, wat direkt blangen de Kark liggen de, nich köfft. Dat Huus

hett een Privotmann köfft un de hett dat denn söben Joor loter an de Kark verköfft. Man de Pries weer tomols veel höger, meist fief mol so hoch as 1948.

Hüüt hört dat Huus noch jümmer de Kark. Un door is in de söbentig Joor veel Geld rinsteken worren för Reperaturen von dat Huus. Mit tweedusend Mark oder ok Euro kummt man hüüt nich meer wiet. Dor kanns nich veel för moken loten. Jo de Tieden hebbt sik gewaltig ännert.

So hebbt mien Öllern mi dat vertellt.



Albert-Wilhelm Oest

Annette Dasch wieder in St. Severi

„Der Hirt auf dem Felsen“ ist der Titel einer der schönsten Kammermusiken von Franz Schubert, komponiert für Sopran, Klarinette und Klavier. Und so ist auch das 3. Konzert des Vereins zum Erhalt der Gloger Orgel Otterndorf e.V. in diesem Jahr der Rückkehr der Orgel überschrieben.

Die Star-Sopranistin Annette Dasch ist nicht das erste Mal in der Otterndorfer St. Severi Kirche zu Gast. Vielen ist sicher noch ihr Liederabend am 10. Oktober 2021 in sehr guter Erinnerung.

In diesem Jahr, am **Sonntag, dem 15. September 2024 – um 17:00 Uhr**, bringt sie ihre Schwester, die Pianistin Katrin Dasch, und den Klarinettenisten Vincent Nitsche mit. Die drei Künstler haben ein abwechs-

lungsreiches Programm zusammengestellt. Das Publikum kann sich auf Werke in unterschiedlicher Besetzung von Franz Schubert, Robert Schumann, Louis Spohr und Gustav Mahler freuen.

Die Berlinerin Annette Dasch zählt zu den führenden Sopranistinnen unserer Zeit. Sie ist Gast der wichtigsten Opernhäuser und Festivals weltweit.

Im Konzert arbeitet sie mit Orchestern wie den Berliner und Wiener Philharmonikern, dem Orchestre de Paris, dem RSB Berlin, dem Mozarteum Orchester Salzburg oder der Akademie für Alte Musik regelmäßig zusammen. Annette Dasch studierte u. a. an der Hochschule für Musik in München. Ihre Debüt-CD Armida (SONY) wurde mit

Konzerte im Kirchenkreis:
siehe auch <https://www.kk-ch.de/kirchenkreis/kirchenmusiker/termine/>



©vonderelbe.com, Klaus Weddig, Christian Götz - Design: H.-Chr. Ball

dem ECHO für die beste Operneinspielung ausgezeichnet.

Ihre Schwester Katrin Dasch, Pianistin aus Berlin, studierte Klavier, Liedgestaltung und Kammermusik bei Vida Kalojanova an der UdK Berlin und bei Georg Sava, Wolfram Rieger und Gerald Fauth an der HfM Hanns Eisler Berlin. Als Liedbegleiterin und Kammermusikpartnerin war sie zu Gast bei diversen Festivals, u.a. beim Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, der Schubertiade Hohenems, im Théâtre de la Ville Paris, der Mozartwoche Salzburg. Außerdem war sie auf 3sat mit „Annettes DaschSalon“ zu erleben. Seit 2011 unterrichtet Katrin Dasch an der HfM Hanns Eisler Berlin sowie derzeit an der HfM Weimar.

Der gebürtige Otterndorfer Vincent Nitsche hat als stellv. Solo-Klarinetist der Jenauer Philharmonie in Thüringen eine neue Heimat gefunden. Mit dem international renommierten Orchester hat er zahlrei-

che CD- und Rundfunkaufnahmen realisiert und Gastspiele im In- und Ausland absolviert wie zuletzt im Concertgebouw Amsterdam und beim Festival Murten Classics in der Schweiz.

Nitsche studierte Klarinette bei Hans-D. Klaus in Detmold und Johannes Peitz in Hannover. Er ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie dem Europäischen Kammermusikwettbewerb Karlsruhe und war Stipendiat verschiedener Stiftungen wie der „Villa musica“.

Marianne Nitsche

Karten im Vorverkauf gibt es hier:

Oliva-Buchhandlung, Cuxhaven
Rats - und Medem-Apotheke, Otterndorf
Uhren und Schmuck Hess, Cadenberge
und unter
gloger-orgel-otterndorf@web.de

Die Rückkehr der Gloger-Orgel

Programm rund um die Wieder-Einweihung unserer Gloger-Orgel

Tatsächlich, am 1. Juli 2024 kam der LKW, begleitet von sechs Mitarbeitern der Firma Ahrend, und brachte den Korpus der Orgel aus der Werkstatt in Leer. Schnell füllte sich die Kirche mit großen und kleinen Holzteilen, mit Kisten, Werkzeug und einem Lastenkran. Sofort begann der Aufbau.

Eine Woche später kam der nächste LKW und brachte unter den Augen zahlreicher Interessierter sowie dem NDR-Fernsehen die vielen Kisten mit etwa 2.500 Orgelpfeifen. Teils wurden diese durch die Tür auf der NO-Seite in die Kirche gebracht, teils wegen ihrer Länge und ihres Gewichts durch die Tür am Turm. Dann wurden sie sofort eingebaut. Innerhalb von zwei Wochen stand die Orgel an ihrem Platz auf der Westempore.

Danach begann Orgelbauer Hendrik Ahrend mit seiner Mitarbeiterin Haidy Ronke mit der Intonation und dem Stimmen der Pfeifen, wofür sechs bis sieben Wochen veranschlagt sind. Die Kirche ist trotz der Arbeit, die viel Konzentration und Ruhe benötigt, weiterhin geöffnet.



19.1.2022 Abbau der großen Prospektpfeifen, links fast leer © Irmgard Kröncke

Der Blick des Kirchenvorstands richtet sich nun auf die Feierlichkeiten und Orgel-Darbietungen im Anschluss an **Sonntag, den 20. Oktober 2024**, an dem das Instrument nach zweieinhalb Jahren Abwesenheit mit einem Gottesdienst **um 10.30 Uhr** (Pastor Niehus und Kantor Kai Rudl) wieder eingeweiht wird. Im Anschluss folgt ein Empfang in St. Severi. **Um 15.00 Uhr** gibt es eine Orgelandacht mit Orgelvorführung (Martin Böcker und Kai Rudl).



13.7.2024 Wiederaufbau der Orgel © Hartmut Papenthin

Sonntag, 27. Oktober 2024 um 10.30 Uhr
Gottesdienst, Orgelführung nach dem Gottesdienst (Herr Rudl) und Vorführung der Pfeifen aus Patenschaften

Das weitere Programm:

Orgelfest Otterndorf, St. Severi 30. Oktober bis 3. November 2024

Der Eintritt für die Veranstaltungen ist frei, ausgenommen ist die Exkursion per Bus.

Mittwoch, 30.10.2024

11.00 Uhr Schulkonzert mit Kamera-Übertragung für die Klassen 3 - 6 mit Martin Böcker (Orgel), Christoph Schönbeck (Kamera), Annegret Schönbeck (Konzept und Moderation)

Die Schulen der Region erhalten hierfür von der Orgelakademie eine gesonderte Einladung mit Infos zur Anmeldung

Donnerstag, 31.10.2024

10.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag (Pastor Thorsten Niehus und Kantor Kai Rudl)

15.00 – ca. 16.30 Uhr „Wir bauen eine Orgel“ Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene bauen gemeinsam im Gemeindehaus eine Orgel, auf der alle im Anschluss spielen werden.
Leitung: Annegret Schönbeck

Aufgrund der begrenzten Plätze (maximal 20) wird um **Anmeldung** gebeten **unter Email, info@orgelakademie.de bei der Orgelakademie Stade e.V.**

17.00 Uhr Konzert / „Orgelandacht“ Jürgen Sonnentheil

Freitag, 1.11.2024

Exkursion per Bus von Stade aus zu den „3 Königinnen in 3 Bauerndomen“ Vorführungen der Wilde/Schnitger-Orgel (1598, 1683) in Lüdingworth (**11.00 Uhr**) und der Klapmeyer-Orgel (1730) in Altenbruch (**13.30**

Uhr) mit Martin Böcker und Ingo Duwensee

15.00 Uhr in Otterndorf: Orgelvorführung der Gloger-Orgel (1742) mit Kameraübertragung aus und von der Orgel mit Martin Böcker, Kai Rudl und Christoph Schönbeck

Abfahrt ab Stade Bahnhof: 9:30 Uhr / Rückkehr in Stade Bahnhof: 18:00 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.orgelakademie.de
Anmeldungen **per E-Mail** **info@orgelakademie.de** oder telefonisch, **Tel. 04141-778385** bei der Orgelakademie Stade e.V.
Anmeldeschluss ist der 17. Oktober 2024.

Sonnabend, 2.11.2024

16.00 Uhr Konzert / „Orgelandacht“ in St. Severi - „Geschichte, Geschichten und Musik der Otterndorfer Orgel“
Martin Böcker und Pastor Thorsten Niehus

Sonntag 3.11., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Kantor Kai Rudl

Der Kirchenvorstand ist von Herzen dankbar, dass das große Projekt „Orgelrestaurierung Otterndorf“ auf der Zielgeraden ist und das Instrument wieder zur Freude aller und zur Ehre Gottes gespielt werden kann. Ein herzlicher Dank geht an alle, die seit Beginn der gezielten Bemühungen um die Finanzierung der Restaurierung mit ihrem vielfältigen Engagement, mit großen und kleinen Geldspenden sowie ermutigenden Worten zur Stelle waren.

Wir laden alle Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, alle Orgelfreundinnen und Orgelfreunde herzlich ein, an den einzelnen Programmpunkten teilzunehmen.

Irmgard Kröncke

Ein Zimbelstern für die Gloger-Orgel

Die Otterndorfer Gloger-Orgel im neuen Gewand, nach strengen denkmalrechtlichen Vorgaben restauriert. Jetzt steht sie endlich wieder auf ihrer Empore.

Lange Zeit konnte man sie ohne Zimbelstern. Bei Barockorgeln waren Zimbelsterne aber üblich. Deshalb war es möglich, auch in Otterndorf, wie man es bei den barocken Orgeln in der Nachbarschaft schon



Foto © Hartmut Papenthin

kennt, einen Zimbelstern einzubauen.

Das Foto zeigt das kleine Glockenspiel, das danach von den großen Pfeifen verdeckt wurde, hinter dem sichtbar bleibenden Stern in der Einbauphase.

Ich freu mich auf den feierlichen Akzent, den dieses Effektregister der Orgelmusik geben kann.

Rosemarie Krause

Regelmäßige Termine

Die Kirche ist für Besucherinnen und Besucher geöffnet

Montag bis Freitag von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und nachmittags von 15 Uhr bis 17 Uhr
Samstags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Der **Männerkreis** trifft sich **mittwochs um 19.30 Uhr** in der Lateinschule, das nächste Mal am 28. August. Weitere Termine: 25. September, 16. Oktober, 13. November. Am Männersonntag am 20. Oktober 2024 gestaltet der Männerkreis in diesem Jahr nicht den Gottesdienst, weil dann die renovierte Orgel eingeweiht wird. Bei Interesse mitzumachen wenden Sie sich an Peter Gramm Telefon 04751/9988004.

Der **Handarbeitskreis** trifft sich **jeden 2. Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr** in der Lateinschule oder im Gemeindehaus. Das heißt am 29. August, am 12. September, am 26. September, am 10. Oktober, am 24. Oktober, am 7. November und so weiter alle 14 Tage. Bei Interesse melden Sie sich bei Maren Schwarz unter 04751-911627 oder 0174-9886680 oder bei Helga Backmeier 04751-900459 - oder schauen Sie einfach vorbei. Es ist genug Wolle zum Verstricken da.

Der **St. Severi Kirchenchor** probt **dienstags abends um 19.10 Uhr im Gemeindehaus Otterndorf** unter Leitung von Kreiskantor Kai Rudl.

Und der **Otterndorfer Posaunenchor** probt auch wieder wöchentlich **montags um 18.30 Uhr** im Otterndorfer Gemeindehaus.

Evangelische Jugend

- **Kindergruppe** „Frösche“: Montags 16:00 – 17:30
 - **Jugendgruppe**: Donnerstags 17:00 – 18:30
- Alle Gruppen im Jugendhaus Himmelreich 5.

Herzlicher Dank an die Sponsoren!

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren gefördert.

Wenn auch Sie "vom Himmelreich" unterstützen möchten, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro.



Nordseeferienhöfe
HOF KATTHUSEN | HOF LAFRENZ

Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich
Mushardt 04751/3388

Hier könnte der Name Ihrer Firma stehen.
Werden Sie Sponsor für den Gemeindebrief vom Himmelreich.
Telefon: 04751 3935




Baumann Immobilien GmbH
Hans-Georg Baumann
DEKRA-zertif. Sachverständiger für Immobilienbewertung
Am Wattenweg 2, 27476 Cuxhaven
Telefon: 04721 69 09 90
www.baumann-immobilien-cuxhaven.de



PC Dienst Otterndorf


Marktstraße 18 | +49 4751 999 1085
21762 Otterndorf | www.pc-otterndorf.de

Computer • Fernseher • Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur



druckerei hottendorff

Schleusenstraße 9-11 | 21762 Otterndorf | (04751) 9114-15 | Fax -17



Gärtnerei Blohm
04751/2311



ALTSTADT-BUCHHANDLUNG

INH. SUSANN RENNEBECK
JOHANN-HEINRICH-VON-STRASSE 8 | 21762 OTTERNDORF
TELEFON (04751) 2101
INFO@ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE
ONLINE-SHOP: ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE



CUXCare
Haushaltshilfe
Alltagsbegleitung

Querstrasse 1
21785 Neuhaus (Oste)
Handy: +49 (0) 152 288 68 510

www.euxcare.de



Hinck HausBau
Zimmerei • Dachdeckerei • Tischlerei
Geschäftsführer: Simon Allers

Raiffeisenstr. 4 - 21762 Otterndorf
Tel. 04751 - 91410



Hinck Bestattungen

Tel. 04751/3335



TECHNIK PROFI
Peter Martin Stelzenmüller
Marktstraße 18 • 21762 Otterndorf
+49 4751 999 1085




Claus Gohannßen
Gartengestaltung & Gartenpflege

Raiffeisenstraße 8 • 21762 Otterndorf
Telefon (04751) 2767 • Telefax (04751) 2149
claus.iohannssen@t-online.de • www.garten-otterndorf.de



Kindler

Fleischerei und Bistro
Rainer Kindler
04751/3501



Bestattungsinstitut KROOSS
Inh. Heinz Saborowski

Himmelreich 31
21762 Otterndorf
Ihr Ansprechpartner:
Dennis Haase

Tel. 04751 - 6059990
Fax 04751 - 9059911
Mobil 0170 - 9406990
E-Mail info@sk-bestattung.de



Leisentritt Elektrik

Inh. Gerd Meyer

Süderwisch 7a | Tel (04751) 4522
21762 Otterndorf | Fax 4771



MANGELS + PUTZIG

Sanitär • Heizung • Service

Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de



Optiker • Trauringstudio • Juwelier

MARCINKOWSKI

Marktstraße 30 • 21762 Otterndorf • 04751 911461
info@marcinkowski-otterndorf.de • www.marcinkowski-otterndorf.de

Medem-Apotheke
04751/2433

Besondere Termine in St. Severi

(alle Termine auch auf den Seiten 14 und 15)

Sonnabend, 28. September

Gemeinsamer Gottesdienst für Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch zur Verabschiedung von Pastor Feltrup

18.00 Uhr St. Severi
Superintendentin Tiemann

Sonntag, 6. Oktober

Gemeinsamer Erntedankgottesdienst für Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch mit Einführung von Pastorin May

10.30 Uhr St. Severi
Superintendentin Tiemann

Sonntag, 20. Oktober

Wiedereinweihung der restaurierten Gloger-Orgel (1742)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Orgelweihe
Pastor Thorsten Niehus und Kantor Kai Rudl

danach Empfang

15.00 Uhr Orgelandacht mit Orgelvorführung
Martin Böcker und Kai Rudl

Weitere Veranstaltungen, insbesondere zum Orgelfest Otterndorf, St. Severi vom 30. Oktober bis 3. November 2024, finden Sie auf Seite 24